

	<p>Object: As des Domitian mit Darstellung des Tempels der Salus Augusti</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 22611</p>
--	---

## Description

Salus galt seit der Zeit der Flavier als eines der bedeutendsten Ideale des römischen Kaisertums. Die Personifikation der Gesundheit und Sicherheit wurde schon seit der frühen Republik in einem Tempel auf dem Quirinal verehrt. Dieser As des Domitian, der nach dem überraschenden Tod seines Bruders Titus nach nur gut zwei Jahren Regierungszeit den Kaiserthron bestieg, zeigt die Einfassung des Altars für Salus mit geschlossenen Doppeltüren. Umrahmt wird das Bild von der Beischrift SALVTI AVGVST(i) - für das Wohl des Kaisers, das als Grundlage für das Staatswohl galt. Salus soll hier nicht nur die persönliche Gesundheit des Herrschers zum Ausdruck bringen, sondern damit verbunden auch das Wohlbefinden des Volkes sowie ein allgemeines Sicherheitsgefühl. Auch wenn der als gierig und tyrannisch verschriene Domitian so unbeliebt war, dass er schließlich einer Verschwörung zum Opfer fiel und ermordet wurde, bemühte er sich, für den Staat zu sorgen: Nach seiner autokratischen Herrschaftsauffassung musste sich ein Kaiser nämlich wie ein guter Vater um seine Untertanen kümmern.

[Veronika Lobe]

## Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	D. 29 mm, G. 11,46 g

## Events

Created	When	84 CE
---------	------	-------

	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Domitian (51-96)
	Where	

## Keywords

- As
- Coin
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Legal tender
- Portrait
- Temple
- architectural view

## Literature

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 225
- Norena, Carlos F.N. (2011): Imperial Ideals in the Roman West. Representation, Circulation, Power. Cambridge, S. 140-146